

Rettet den Regenwald e.V.

Jupiterweg 15
D-22391 Hamburg
Tel: 040 - 41 03 804
Fax: 040 - 45 00 144
info@regenwald.org
www.regenwald.org

**FSC Deutschland**

Herrn Dr. Uwe Sayer, Geschäftsführer
Postfach 58 10
D-79026 Freiburg
uwe.sayer@fsc-deutschland.de

Ihr "offener Brief an Rettet den Regenwald" vom 3. Juli 2012

Hamburg, 4. Juli 2012

Sehr geehrter Herr Sayer,

Rettet den Regenwald setzt sich weltweit für den Schutz und Erhalt der Wälder der Erde ein. Wir konfrontieren Abholzer öffentlich mit ihren Taten und rütteln die Bürger wach. Wir können nicht erkennen, was daran, "falsch, unangebracht, polemisierend oder respektlos" sein soll wie Sie schreiben.

Zu Ihren sonstigen Behauptungen antworten wir wie folgt:

Wir sind sehr erstaunt darüber, dass der FSC sein "Siegel" nicht als "Ökolabel" ansieht. Die Presse und andere Organisationen verwenden diesen und ähnliche Ausdrücke wie „Ökosiegel“, „Umweltsiegel“ usw. ebenso wie wir für FSC.

Seit August 2011 werden Ikea und der FSC öffentlich mit den Rodungen in Karelien konfrontiert. Die darauf folgende Debatte beim FSC ist uns nicht entgangen. Fakt ist, dass elf Monate danach der Wald in Karelien immer noch unvermindert weiter abgeholzt wird. Was zählt und was wir fordern ist, dass in der Praxis der Kahlschlag und die Rodung der verbliebenen Urwaldflächen nun unverzüglich beendet und die vergebenen FSC-Siegel entzogen werden.

Die Kritik an der FSC-Zertifizierung des industriellen Holzeinschlags in den borealen Wäldern in Nordeuropa ist absolut nicht neu. Auch andere Organisationen wie beispielsweise Greenpeace 1.) und die Swedisch Society for Nature Conservation (SSNC) 2.) prangern dies seit vielen Jahren an. Die SSNC ist wegen der FSC-zertifizierten Kahlschläge aus FSC ausgetreten. Auch die Umweltorganisationen FERN und Robin Wood haben FSC International verlassen.

Unser Protest richtet sich an den FSC International, was deutlich in unserer Aktion zu lesen steht. FSC ist nach Angabe der FSC-Webseite als FSC International Center GmbH registriert. Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist dem Gesetz nach (siehe deutsches Handelsgesetzbuch) eine Firmenform.

Der vom FSC zertifizierte industrielle Kahlschlag von Naturwäldern durch internationale Konzerne - von Ihnen beschönigend als "Bewirtschaftungsmethode" bezeichnet, wird weltweit abgelehnt. Es ist eindeutig falsch, dass solche Kahlschläge nur in "unserer westlichen Kultur als fragwürdig bewertet werden". "Kahlschlagwirtschaft" widerspricht sämtlichen Prinzipien eine naturnahen Waldbewirtschaftung, mit der auch der FSC wirbt.

Sie schreiben, dass es dem FSC darum geht, "den globalen Wald als Lebensraum für Fauna und Flora sowie als Existenzgrundlage für den Menschen zu erhalten." Wälder und Lebensräume erhält man nicht, indem man sie großflächig kahl schlägt. Ikea zerstört damit die Wälder in Karelien komplett und nachhaltig.

Dass - wie Sie schreiben - auch "FSC-Mitglieder nicht glücklich oder einverstanden mit der Situation in Karelien sind" bestätigt unsere Kritik und widerspricht vor allem der von Ihnen vorstehend angeführten "demokratischen Legitimation des FSC", nach der alle Entscheidungen nur im "Konsens" gefällt werden können. Ganz offensichtlich besteht dieser Konsens also im FSC nicht und kritische Mitglieder werden überstimmt.

Die Arbeit des Vereins Rettet den Regenwald konzentriert sich seit der Gründung im Jahr 1986 auf den industriellen Holzeinschlag. Mit dem FSC und anderen Holzlabeln beschäftigen wir uns schon seit 20 Jahren. 1988 haben wir beispielsweise den Betrug mit angeblich FSC-zertifiziertem brasilianischen Tropenholz für den Küstenschutz in Mecklenburg-Vorpommern durch die Schweizer Firma Precious Woods aufgedeckt. Die fatale Rolle des FSC beim industriellen Holzeinschlag in Urwäldern haben wir schon im Januar 2010 in unserem Artikel "Die Label-Lüge - FSC Zertifikat als Türöffnern für Regenwaldabholzer" dargelegt (siehe <http://www.regenwald.org/regenwaldreport/2010/301/die-label-luege-fsc-zertifikat-als-tueroeffner-fuer-regenwaldabholzer>).

Wir empfehlen FSC, die Kritik ernst zu nehmen und keine Kahlschläge und industrielle Abholzungen in Urwäldern zu zertifizieren.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Schenck
Wald- und Energiereferent

1.) Greenpeace 2008: Out of Control - High Conservation Value Forest Logging under FSC Controlled Wood in Finland

<http://www.greenpeace.org/france/PageFiles/266591/outofcontrol.pdf>

2.) SCCN 2011: Under the Cover of the Swedish Forestry Model

http://www.naturskyddsforeningen.se/upload/skog/Under%20the%20Cover%20of%20the%20Swedish%20Forestry%20Model_lågupplöst.pdf

SCCN 2011: Cutting the Edge: The Loss of Natural Forests in Sweden

http://www.naturskyddsforeningen.se/upload/skog/cutting%20the%20edge_lågupplöst.pdf